

Aktionsideen für die Zeit der Coronakrise

Ausgabe 20.07.2020

Foto Rosenkäfer
NABU Sabine Brandt



Kontakt

**Bezirksgeschäftsstelle
Allgäu-Donau-Oberschwaben**

Sabine Brandt
Geschäftsstellenleiterin

Mobil +49 (0)176.47 63 60 52
Sabine.Brandt@NABU-BW.de

Liebe Interessierte,

mit diesem, unserem 15. Newsletter, schicken wir sie in die Sommerferien. Der Newsletter in dieser Woche soll sie, wie auch schon der vom 25.05.20 auf unsere nächste Mitmach- Aktion den **Insektensommer** vorbereiten. Denn die zweite Zählphase ist vom 31. Juli bis 9. August.

Nach den Sommerferien schauen wir dann, wie es aussieht und entscheiden, ob wir den Newsletter einstellen, weil alle Kinder wieder im geregelten Schul- und Kindergartenbetrieb untergebracht sind, oder ob wir die Newsletter weiterführen. Wir informieren sie aber auf jeden Fall nach Ferienende.

Bitte denken sie bei allen Aktionen an die **Abstands- und Versammlungsregeln**.

Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren und bleiben sie gesund,

Sabine Brandt und Sonia Müller

P.S.: Wenn Sie keinen Newsletter mehr möchten, einfach eine mail an sabine.brandt@nabu-bw.de schreiben! Auf unserer Homepage haben wir auch tolle Naturfilmtipps verlinkt und wir suchen ständig nach guten Angeboten, auf die wir Sie auf der Homepage hinweisen können. Zum Beispiel finden Sie auf unserer ‚Aktionsideen für Erwachsene‘ Seite jetzt verschiedene Links zum **Erlernen der unterschiedlichen Vogelarten**. Schauen und hören Sie doch mal rein. ☺

Alle Newsletter gibt es auch zum Download unter: <https://www.nabu-bezirk-ado.de/aktionsideen/>

Insektensommer



Vielleicht habt ihr schon im Mai/Juni beim Insektensommer mitgemacht? Dann seid ihr ja schon echte Profis. Aber auch für alle Anfänger ist die Teilnahme ganz einfach:

Wie kann man mitmachen? Wie funktioniert der Insektensommer?

Eigentlich ganz ähnlich wie die Stunde der Gartenvögel, nur mit Insekten.

Es gibt auch 2020 zwei Zählzeiträume vom 29. Mai bis 7. Juni und vom 31. Juli bis 9. August.

Wir bitten eine Stunde lang irgendwo in der Natur alle Insekten zu zählen, die sie im Umkreis von 10m entdecken. Kleine Tipp: Der optimale Tag, um viele Insekten zu sehen, ist ein sonniger, warmer, trockener und windstillere Tag.



Alles Wichtige zu der Aktion finden sie unter: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektensommer/>

Dazu gibt es auch ein kurzweiliges Erklär Video:

<https://youtu.be/MRIflMzMRno>

und vielleicht kann ja Mark Bennecke noch ein bisschen motivieren:

<https://youtu.be/kk7sBeBrr9s>

Um das Zählen ein bisschen zu erleichtern gibt es für jeden Zählzeitraum 8 Kennarten. Wir bitten sie nach diesen Arten besonders zu schauen.

Wir wollen uns in unserem 15. Newsletter ein bisschen mit Infos und Ideen rund um die Kernarten der zweiten Zählperiode vom 31. Juli bis 9. August und der Entdeckungsfrage 2020 beschäftigen.

Entdeckungsfrage 2020:

Welcher Marienkäfer ist häufiger: Der Siebenpunkt Marienkäfer oder der Asiatische Marienkäfer? (Bild NABU)

Einfach bestimmen

1. Hat der Käfer ein „W“ auf dem Kopfschild?
 Ja. → Gehe zu Frage 2
 Nein. → Gehe zu Frage 3

2. Hat der Käfer genau zwei schwarze Punkte auf roten Flügeldecken?
 Ja. → 2-Punkt-Marienkäfer
 Nein. → Asiatischer Marienkäfer

3. Hat der Käfer rote Flügeldecken und sieben schwarze Punkte?
 Ja. → 7-Punkt-Marienkäfer
 Nein. → Andere heimische Marienkäferart oder seltene Farbvariante des Asiatischen Marienkäfers

Hintergrund der Frage ist, dass wir herausfinden wollen, ob der seit 20 Jahren eingewanderte asiatische Marienkäfer die häufigste einheimische Marienkäferart verdrängt.

Nähere Infos unter: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektensommer/mitmachen/27814.html>

Und jetzt kommen die Kennarten des zweiten Zählzeitraumes (wenn nicht anders gekennzeichnet sind alle Insektenfotos von NABU/Helge May):

Gelber Pelz und Taschenhersteller:
Andrea, die Ackerhummel



Das Größte:
Harry, das grüne Heupferd



Flattert im Wind:
Sven, der Schwalbenschwanz



Schwarze Schönheit mit Vorliebe
für Holz:
Marina, die blaue Mauerbiene



Beliebter Glücksbringer
Sebastian, der Siebenpunkt



Schillernde Flugkünstlerin:
**Molly, die blaugrüne
Mosaikjungfer**



Der Trommelküstler:
Ferdinand, der kleine Fuchs



Saftsüffler:
Saskia, die Streifenwanze



Artenportraits finden sie unter: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektensommer/mitmachen/24299.html>

Viele **Gärten** sehen zwar schön aus, aber unsere Insekten können sie nicht nutzen.

Tipp 1 Familientipp:

So wird der Garten insektenfreundlich:



Insekten brauchen Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten um sich im Garten wohlfühlen. Mit dieser einfachen Checkliste können sie ihren Garten auf Insektenfreundlichkeit überprüfen und eventuell ein bisschen umgestalten, da machen die Kinder bestimmt gerne mit:

- **Haben sie eine artenreiche Bepflanzung mit standortgerechten, einheimischen Kräutern und Stauden?** (Sonst siehe unten – Pflanzentipps) **Sorgt die Pflanzenwahl für Blütenflor von März bis November?** Oft gibt es ein Sommerloch im Blütenflor und da auch fast alle Ackerrandstreifen im Sommer kurz geschoren werden verhungern dann viele Insekten. Bekannt ist das Hummelsterben unter Linden (<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/hummeln/02636.html>)



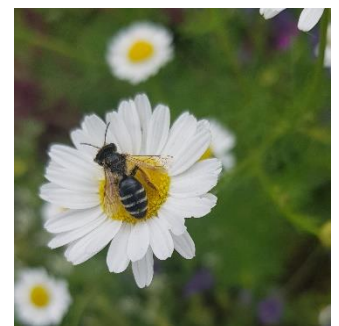
- **Passen sie die Pflege der Wiesen dem Wachstum an -Größere Flächen kann man auch in Streifen mähen**
- **Bitte nicht Mulchen sondern das Mähgut abräumen – Keine Mähroboter verwenden.** Mähroboter vernichten 80-90% der vorhandenen Insekten.
- **Samenbildung ermöglichen und Stauden/Gräser im Winter stehen lassen.** Dort finden die Insekten Unterschlupf zum Überwintern.

- **Wildwuchs zulassen** gerade unser einheimisches ‚Unkraut‘ wird von viele Insekten benötigt. Z.B. sind viele Schmetterlinge auf Brennnesseln angewiesen.
- **Offene Bodenflächen zum Nestbau freihalten.** 80% unserer Wildbienen bauen z.B. ihre Niströhren im Boden.
- **Hecken aus gemischten einheimischen Arten.** Die Blüten bilden eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten, dornige Büsche bieten Vögeln sicheren Unterschlupf, Beeren/ Hagebutten sorgen für Nahrung.
- **Laub-, Totholz-, Steinhäufen dulden.** Sie bieten wichtige Unterschlupf- und Nahrungsräume für Insekten.
- **Etwas zu trinken anbieten.** Wenn es heiß ist, ist eine Wasserstelle mit Ausstiegsmöglichkeit für Insekten ganz wichtig.



Und für die Pflanzenauswahl noch ein paar Tipps:

- **Ungefüllte Blüten?** – bieten Pollen und Nektar für Bestäuber. Beispiele Cosmea, Wilde Karde, Nachtkerze, Weißdorn, Apfelbaum ...
- **Ausbildung von Früchten und Samen?** – Nahrung für Vögel, Mäuse usw. Beispiele wie oben
- **Samen die Pflanzen aus?** – Neu-Aussaat nicht nötig. Spannend, wo sie im nächsten Jahr stehen. Beispiel Königskerze, Nachtkerze, Malven, Kamille
- **Blühzeit?** – Man kann den Blütenbesuchern von März bis Oktober Nahrung anbieten, von Frühblühern wie Schneeglöckchen und Winterlingen über Flieder und



Beerensträucher, Malven und andere Sommerblumen bis zu Efeu und Bohnenkraut im Herbst.

- **Sind ein großer Teil der Pflanzen einheimisch?** – nur dann können die heimischen Insekten sie effektiv nutzen.

<https://bit.ly/2XYVqWK> - Hier sind die Tipps noch einmal in einem kleinen Film zusammengestellt!

Natürlich gibt es noch viel mehr nützliche Tipps auf unseren NABU Gartenseiten:

<https://www.nabu.de/landingpages/garten.html>

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/umwelt-und-leben/umweltbewusst-leben/naturgarten/index.html>

Tipp 2: Wir basteln einen Fingerschmetterling

- 1.
2. Malt auf ein Papier oder besser noch auf einen Bastelkarton einen Schmetterling auf, bemalt ihn schön und schneidet ihn aus.
3. Faltet nun beide Flügel aufeinander und schneidet dann zwei kleine Schnitte in der oberen Mitte des zusammengeklappten Schmetterlings.
4. Faltet den Schmetterling wieder auseinander. Es ist eine Öffnung entstanden, in die ihr mit dem Finger hineinfahren könnt.
5. Macht nun eure ersten Flugversuche durch das Zimmer oder durch den Garten.

Tipp 3: Heuschrecken sind Hochleistungssportler



NABU/CEWE/Gabriele Fetscher

Heuschrecken sind spannende Tiere, über die es viele Infos auf der NAU Homepage gibt:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/heuschrecken/index.html>

Besonders auffällig neben dem Zirpen der Heuschrecken sind ihre langen Beine, mit denen sie ganz weit springen können.

Eine Feldheuschrecke kann maximal das 31-fache ihrer Körperlänge **springen**, also ca. 2 Meter **weit**, viele erreichen allerdings nur eine Sprungweite von einem Meter. Eine Gemeine Strauchschrecke kann bis zu 66 Zentimeter hoch **springen**.

Könnt ihr auch so weit springen wie eine Heuschrecke?

Dazu unsere Aktionsidee:

Du brauchst ein Stückchen Wiese oder einen großen Sandkasten, eine Schur als Startlinie, ein Maßband und ein paar Stöckchen um die Sprunglängen der Tiere und deine Sprunglänge festzuhalten.

Dann kannst du bei 2 Metern eine Markierung für die Heuschrecken machen, bei 3 Metern für den Feldhasen, bei 5 Metern für den Fuchs und bei 10 Metern für den Rothirsch machen. Wie weit springst du?

Und wie weit müsstest du springen, wenn du im Verhältnis zu deiner Körpergröße soweit springen wolltest wie die Heuschrecke? Als 31-mal deine Körpergröße?

Wie viele Sprünge brauchst du, um so weit zu kommen wie der Rothirsch?

Familientipp 4: Wir machen ein Insekten-Spaziergang

Achtet doch bei Eurem nächsten Spaziergang in Wald und Feld mal auf die Insekten am Wegesrand. Welche Pflanzen sind den bei den Insekten besonders beliebt?

- Auf den Doldenblüten am Wegesrand sind viele Streifenwanzen und kleine Fliegen
- Auf lila Blüten und Brennnesseln sind oft Schmetterlinge zu finden.
- Bienen sind gerne auf der Kamille und auf gelben Blumen.
- Während Hummeln oft Glockenblumen und Blumen mit kleinen Kelchen besuchen.



Tipp 5: Experiment Farbkreise – Die Lieblingsfarben der Insekten

Nach so einem Spaziergang ist es doch interessant selbst einmal zu erforschen welche Insekten denn welche Farben besonders gerne mögen. Dazu schneidet ihr einfach aus verschiedenen farbiger Pappe Kreise aus (Durchmesser ca. 15-20cm) und verteilt diese auf der Wiese.

Jetzt braucht ihr eine halbe Stunde Zeit um einfach zu beobachten. Welche Insekten fliegen auf welche Scheibe.

Am besten ihr tragt sie in eine Tabelle ein:

	Bau	Lila	Gelb	Grün	rot
Biene					
Wanze					
Fliege					
Schmetterling					
Wespe					
Käfer					
Heuschrecke					

Danach könnt ihr auf jede Scheibe noch einen Klecks Honig machen und schauen, ob dann mehr Insekten (angelockt durch den süßen Duft) die Farbscheiben besuchen.

Wenn ihr Hilfe beim Bestimmen der Insekten braucht, schaut Euch doch mal den **NABU-Insektentrainer** an:

<https://insektentrainer.nabu.de/insektenbestimmungsschlüssel/>

Auch die App: **NABU-Insektenwelt** ist für Anfängerinnen und Anfänger ganz toll!



Jetzt wünschen wir ihnen/euch schöne und erholsame
Ferien,

passt auf euch auf!

Sonia und Sabine